

HAUPTSTADTZULAGE

FÜR ALLE

Kommt zur Veranstaltung
Wann? am 06.06. von 12-13Uhr (Mittagspause)
Wo? in Raum: 2249 A
Hauptgebäude, 1. Zwischengeschoss
Unter den Linden 6, 10117 Berlin



AUCH FÜR HOCHSCHULEN UND ZENTRAL- BZW. LANDESBIBLIOTHEKEN

Gleiche Arbeit muss auch gleich bezahlt werden. Der Berliner Senat will jedoch die Hauptstadtzulage von 150 Euro zahlreichen Beschäftigten vorenthalten. Das werden wir nicht hinnehmen. Darum fordern wir: **Hauptstadtzulage für alle!**



Worum geht es?

Seit der Einführung im November 2020 ist die Hauptstadtzulage Quelle von Ärger, denn der Senat hat bei seiner Zahlung der monatlichen Zulage von 150 Euro eine sehr willkürliche Grenze gezogen.

Wer bekommt sie und wer nicht?

Aktuell bekommen ca. 130.000 Angestellte und Beamte die Zulage. Das heißt, dass ca. 100.000 Beschäftigten des öffentlichen Diensts und bei freien Trägern im Verantwortungsbereich des Landes Berlin noch leer ausgehen.

Was tun?

Darum müssen wir Stärke zeigen, um diese Ungleichbehandlung zu beenden und um einfordern, was zugesagt war. Im Tarifergebnis zum TV-L wurde versprochen: Die Hauptstadtzulage wird tarifiert.

Aber wer soll sie bekommen? Das Land Berlin will den Status Quo einfrieren: Eine Hauptstadtzulage ohne die Hochschulen und Bibliotheken. Findest du das fair? Nein? Dann komm zur Infoveranstaltung am 06. Juni im Hauptgebäude der HU. Dort wollen wir gemeinsam diskutieren, wie wir die Hauptstadtzulage für alle durchsetzen. Denn eins ist klar: Ohne Druck werden wir die Hauptstadtzulage weder für uns noch die neu einzustellenden Beschäftigten erhalten.

SCAN ME



UNSERE FORDERUNG IST KLAR:

Alle, die im Verantwortungsbereich des Landes Berlin arbeiten und deshalb nach dem TV-L bezahlt werden oder deren Tarifverträge sich am TV-L orientieren, müssen die **Hauptstadtzulage** bekommen. Das gilt für zahlreiche rechtlich selbstständige Betriebe, wie das Deutsche Technikmuseum, oder Berlin Partner, aber auch für die Hochschulen, Bibliotheken und die Freien Träger.